

Betreff: AW: Antrag zur Änderung der Teilnahmebedingungen bei den TT-mini-Meisterschaften
Von: "Carsten Matthias" <cmatthias@bttv.de>
An: "Tobadill@aol.com" <Tobadill@aol.com>; "cf.rogl@online.de" <cf.rogl@online.de>;
"h.thomandl@t-online.de" <h.thomandl@t-online.de>
Kopie: "Nicole Käser" <n-kaeser@bttv.de>; "Michael Hagmüller" <m-hagmueller@bttv.de>
Datum: 19. May 2014 08:06

Liebe Sportfreunde in Niederbayern,

vielen Dank für die mail. Ich habe das Thema ja beim Kreistag in Landshut vorgestellt bekommen und danke für den Antrag zur Veränderung der mini-Rahmenbedingungen. Allerdings ist weder der Bezirkshauptausschuss noch der Verbandshauptausschuss in der Lage, hier per Entscheidung einzugreifen. Die zuständigen Gremien, an die ich den Antrag weiterleite, werden sich abstimmen und das abgestimmte Ergebnis mit dem DTTB besprechen, der die Regelungen für diese bundesweite Aktion festgelegt hat.

Viele Grüße aus München

Bayerischer Tischtennis-Verband
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
Geschäftsführer
Dr. Carsten Matthias
Tel. 089 / 15 70 24 20
Fax 089 / 15 70 24 24
E-Mail cmatthias@bttv.de
www.bttv.de
www.facebook.com/bttv.de

Von: Tobadill@aol.com [<mailto:Tobadill@aol.com>]
Gesendet: Sonntag, 18. Mai 2014 17:14
An: herold@bttv.de; Nicole Käser
Cc: cf.rogl@online.de; h.thomandl@t-online.de
Betreff: Antrag zur Änderung der Teilnahmebedingungen bei den TT-mini-Meisterschaften

Sehr geehrte Frau Käser, sehr geehrter Herr Herold,

hiermit möchte ich als BFW Breitensport im Bezirk Niederbayern Ihnen den Antrag des Sportkameraden und KJW aus Landshut, Franz Rogl weiterleiten.

Bitte lassen Sie diesen Antrag an geeigneter Stelle prüfen bzw. bei der nächsten Möglichkeit zur Abstimmung kommen.

Nach meinen Erfahrungen aus den letzten 6 Jahren in diesem Amt kann ich dem Antrag im Sinne einer Verbesserung der Chancengleichheit nur zustimmen.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Brauner

BFW Breitensport

TT Bezirk Niederbayern

Anlagen: • Antrag_Aenderung_TN_MM_BFW_NDB_v2.pdf

Bayerischer Tischtennis - Verband e.V.

Kreisjugendwart, Franz Rogl, Franz-Lehar-Str. 6, 84088 Neufahrn,
Tel: 08773/1400, E-Mail: cf.rogl@online.de



**Bezirkshauptausschuss
Niederbayern**

zur Befürwortung und Weiterleitung an den

**Verbandshauptausschuss
Bayrischer Tischtennis Verband**

Antrag zur Änderung der Teilnahmebedingungen bei den TT-mini-Meisterschaften

Änderung der Teilnahmebedingung (ist):

Haben sich die zugelassenen Jahrgänge schon einmal an den mini-Meisterschaften beteiligt, so sind sie nur dann nicht mehr teilnahmeberechtigt, wenn sie sich für den Verbandsentscheid qualifiziert hatten.

in (soll):

Die Teilnahme an den mini-Meisterschaften ist nur zweimal möglich. (Ausnahme Bundesfinalteilnehmer).

Begründung:

1. Wirkliche Talente die sich bei der ersten Teilnahme bis zum Verbandsentscheid qualifiziert haben, werden dort von nicht ganz so talentierten Teilnehmern aus dem Rennen geschmissen, die bereits zum zweiten Mal teilnehmen. Diese haben ein Jahr lang trainiert (z. T. sogar in Stützpunkten und tragen die Stützpunkttrikots bei den Kreis-, Bezirks- und Verbandsentscheiden, so dass jeder es sehen kann; - diese "Profis" sind bereits zum zweiten Mal dabei, die dürfen und wir dürfen nicht, so die Meinung der Eltern). Auch talentierte Spieler die es im ersten Anlauf bis zum Verbandsentscheid geschafft haben, werden gegen solche Spieler scheitern und dadurch, dass sie es bis dahin

geschafft haben, haben sie sich selbst disqualifiziert. Eine zweite Chance gibt es nicht. Kommentar eines unbeteiligten Spielervaters der die Diskussion hierüber zufällig mitbekam: "das ist ja gerade so, als ob in der Fußballbundesliga der Deutsche Meister disqualifiziert würde und nächste Saison nicht mehr spielen darf, weil er Meister geworden ist."

Wer von den Bundesfinalteilnehmern der vergangenen Jahre hat es im ersten Anlauf geschafft?

2. In den vergangenen Jahren kam es immer wieder in den Altersklassen der Mädchen vor, dass im Bezirksentscheid (Niederbayern) nur zwei Mädchen anwesend waren und mitspielten. Diese zwei sind damit automatisch für den Verbandsentscheid qualifiziert, wo sie meist die hinteren Plätze belegen. Eine zweite Chance erhalten auch sie nicht. Wegen zu wenig Teilnehmer(-innen) dürfen sie nächste Saison nicht mehr mitspielen.

3. Es gibt (Hobby-)Spieler, leider kein Einzelfall, die nehmen regelmäßig an den mini-Meisterschaften teil, doch ansonsten sind sie nicht im Training, geschweige denn im Spielbetrieb zu sehen. Diese Spieler nehmen neuen interessierten Spielern Pokal und Qualifikationsplätze weg. Qualifizieren sich meist über Kreis- bis zum Bezirksentscheid, wo sie dann ausscheiden. Im nächsten Jahr sind sie dann wieder mit dabei. Das passiert drei, vier bis zu fünf Jahre lang bevor sie aus Altersgründen nicht mehr teilnehmen dürfen. Diesem Pokal- und Medaillentourismus könnte man mit einer zweimaligen Teilnahme gut begegnen. Wenn Spieler sich nach zweimaliger Teilnahme nicht für Tischtennis entscheiden, kann und muss man ohnehin auf diese verzichten.

4. Die Teilnahmebeschränkung ist willkürlich. Man könnte das Wort "Verbandsentscheid" genau so gut durch das Wort "Bezirksentscheid" oder "Kreisentscheid" ersetzen.

Résumé:

Eine zweimalige Teilnahme an den mini-Meisterschaften für alle entspräche dem Gleichbehandlungsgrundsatz und dem Sportgeist. **Alle haben gleiche Chancen.** Keine Disqualifikation für talentierte Spieler, nur deshalb weil sie talentiert sind oder weil zu wenig Teilnehmer vorhanden sind.

Bei allen anderen Turnieren wird versucht sich möglichst immer weiter zu qualifizieren, Jahr für Jahr. Was würden Teilnehmer(innen) der Bezirksranglistenturniere, die den ersten und zweiten Platz belegen, sagen, wenn sie dafür für das nächste Jahr disqualifiziert würden und an den Ranglistenturnieren nicht mehr teilnehmen dürften, weil sie dieses Jahr den ersten oder zweiten Platz belegt haben?

Mit sportlichen Grüßen
Franz Rogl
KJW Landshut